

Ivo Koller  
Rebenweg 10  
8610 Uster



Uster, 20. September 2017

An den Präsidenten  
des Gemeinderates Uster  
Herrn Balthasar Thalmann

## Anfrage 610/2017

### Schenkung der Heusser-Staub-Wiese im Jahr 1931

*Am 6. Mai 1931 schenkte J. Heusser-Staub der Primarschule Uster die Grünfläche in der Hinterwiese (heutige Heusser-Staub-Wiese). In der betreffenden Schenkungsurkunde ist festgelegt, dass die Wiese in erster Linie als Turn- und Sportwiese zu dienen habe. Weiter wurde darin festgehalten, dass die Hinterwiese bei Nichtberücksichtigung der vorgenannten Schenkungsbestimmungen an den Schenker zurückfällt. Daraus ist abzuleiten, wie wichtig J. Heusser-Staub die Nutzung als Sportwiese war, welche mit der heutigen Nutzung als Fussballplatz erfüllt wird. Der Stadtrat beabsichtigt bekanntlich die Heusser-Staub-Wiese für den Fussball aufzuheben und die Fläche als Parklandschaft zu nutzen.*

*Ich bitte den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:*

- 1. Wie beurteilt der Stadtrat die von ihm geplante Nutzung als Parkfläche, obwohl in der Schenkung die zwingende Sportnutzung festgehalten ist? Hat der Stadtrat diese Schenkungsbestimmung in seine Überlegungen miteinbezogen?*
- 2. Welche Investitionen in die Heusser-Staub-Wiese wären in den nächsten 5, 10 und 20 Jahren notwendig, würde am Fussballbetrieb festgehalten werden?*
- 3. Wie sehen diese Kosten (Antwort Frage 2) im Vergleich zu den anfallenden Investitionen für die Konzentration im Buchholz aus? Wie beurteilt der Stadtrat allgemein das Kostenverhältnis mit/ohne Heusser-Staub-Wiese, auch in Bezug auf den laufenden Betrieb?*
- 4. Mit welchen Investitionen sind bei der Umgestaltung der Heusser-Staub-Wiese in eine Parklandschaft zu rechnen? Was würde der Unterhalt der Parklandschaft kosten?*
- 5. Wann ist mit einer Aufhebung des Fussballbetriebs auf der Heusser-Staub-Wiese zu rechnen? Wie sehen die weiteren Planungsschritte (inkl. Zeithorizont) betreffend die Konzentration des Fussballs im Buchholz aus?*

*Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.*

Ivo Koller  
Gemeinderat BDP

*Beilage:*

*- Eigentumserwerbs-Urkunde dat. vom 19.10.1931*